

**Groß Ellguth** führte in den ältesten Zeiten den Namen „Ligota“, d.h. zinsfreie Ansiedlung. Der hat eine Begräbniskirche, die 1572 als reformierte Hofkapelle erbaut, 1654 aber von den Katholiken in Besitz genommen wurde. Es ist jedoch in deutscher Zeit niemals katholischer Gottesdienst darin abgehalten worden. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Dorf vollständig zerstört, so dass 1653 nur noch „vier Wirte“ dort ansässig waren. Der Ort hatte ein Rittergut. Das Herrenhaus war wie ein Wasserschloss gebaut.

W. Höntsch